



Stadt Miesbach

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 24.10.2024 17:00 – 19:15 Uhr

Anwesende Gremiumsmitglieder:

Vorsitzende

2. Bürgermeisterin Astrid Güldner

Stadträte

Stadträtin Aline Brunner

Stadtrat Manfred Burger

Stadtrat Paul Fertl

Stadträtin Malin Frieze

Stadtrat Alois Fuchs

(Zugang bei Top 3)

Stadtrat Stefan Griesbeck

Stadträtin Inge Jooß

Stadtrat Andreas Lechner

Stadtrat Michael Lechner

Stadtrat Franz Mayer

Stadtrat Alfred Mittermaier

Stadtrat Christian Mittermaier

Stadtrat Erhard Pohl

Stadtrat Florian Ruml

(Zugang bei Top 2)

Stadträtin Verena Schlier

(Zugang bei Top 2)

(Abgang bei Top 7.1)

Stadträtin Hedwig Schmid

Stadtrat Markus Seemüller

Stadträtin Petra Six

Stadträtin Marie-Christine van Walbeek

Es fehlte entschuldigt:

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller

Stadtrat Markus Baumgartner

Stadtrat Florian Hupfauer

Stadtrat Florian Perkmann

Stadtrat Andreas Reischl

Es fehlte unentschuldigt:

Schriftführer:

Führer Gerhard

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
 - 1.1. Bekanntgabe - Einladung BRK
 - 1.2. Bekanntgabe - Steigerwegbrücke
 - 1.3. Bekanntgabe - Abschlussinformationsveranstaltung Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB) am 06.11.2024 um 19:00 Uhr im Waitzinger Keller
 - 1.4. Bekanntgabe - Pendlerbus an Allerheiligen zum Waldfriedhof
 - 1.5. Bekanntgabe - Umbau Freibad Miesbach
 - 1.6. Bekanntgabe - Antrag auf Entbindung aus dem Stadtratsmandat von Herrn Florian Hupfauer
2. Vorstellung des Energieberichts 2023 durch die Energiewende Oberland;
- weiteres Vorgehen -
3. Bedarfsermittlung der Fahrzeuge für die freiwilligen Feuerwehren Miesbach, Parsberg und Wies; Beschluss des Fahrzeugkonzeptes
4. Kommunalwahl 2026; Bestellung des Gemeindewahlleiters und dessen Stellvertreter
5. Antrag von Aline Brunner, Verena Schlier, Markus Seemüller
6. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Beschlüssen des Stadtrates
7. Unvorhergesehenes
 - 7.1. Unvorhergesehenes - Antrag auf Entbindung aus dem Stadtratsmandat von Herrn Florian Hupfauer
 - 7.2. Unvorhergesehenes - Antrag auf Entbindung aus dem Stadtratsmandat von Herrn Florian Hupfauer
 - 7.3. Unvorhergesehenes - Warmbad
 - 7.4. Unvorhergesehenes - Gedenkveranstaltung
 - 7.5. Unvorhergesehenes - Pendlerbus Allerheiligen
 - 7.6. Unvorhergesehenes - Steigerwegsbrücke
 - 7.7. Unvorhergesehenes - Sitzungsleitung
 - 7.8. Unvorhergesehenes - ADFC
 - 7.9. Unvorhergesehenes - Mobilität
 - 7.10. Unvorhergesehenes - Kulturausschuss

1. Bekanntgaben

Die 2. Bürgermeisterin Astrid Güldner stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Bestehen Einwände gegen die Tagesordnung? Dies ist nicht der Fall.

Der 1. Bürgermeister Braunmiller ist erkrankt.

Die Stadtratsmitglieder Perkmann, Hupfauer und Reischl sind für die heutige Sitzung entschuldigt.

Das Stadtratsmitglied Fuchs kommt etwas später.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 26.09.2024 wurde im Ratsinformationssystem (RIS) unter „Allgemeine Informationen“ am 09.10.2024 bereitgestellt. Sollte dem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt es im Sinne der Gemeindeordnung als genehmigt.

Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.09.2024 kann während der Sitzung eingesehen werden. Sollte auch diesem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt sie im Sinne der Gemeindeordnung ebenfalls als genehmigt.

Terminverschiebung Kultur- und Tourismusausschusssitzung

Bitte beachten Sie die Terminverschiebung der Kultur- und Tourismusausschusssitzung von bisher 11.11.2024 auf nunmehr 13.11.2024.

Tischvorlagen

Als Tischvorlagen liegt dem Stadtrat Folgendes zur Kenntnisnahme vor:

- Einladung zur 1. Seniorenbürgerversammlung am Montag, den 11.11.2024, 14:00 Uhr im Kulturzentrum Waitzinger Keller
- Flyer zur Jugendbürgerversammlung am 15.11.2024 um 18:30 Uhr im Kulturhaus zur goldenen Parkbank

Auszeichnung mit der Staatsmedaille bei der Jubiläumsfeier zu 75 Jahren Waldbesitzervereinigung

Stadtratsmitglied Michael Lechner wurde bei der Jubiläumsfeier zu 75 Jahren Waldbesitzerverein für sein langjähriges Engagement um Wald und die Forstwirtschaft in Oberbayern sowie für waldverträgliche Wildbestände mit der Staatsmedaille ausgezeichnet. Hierzu herzlichen Glückwunsch von der Stadt Miesbach.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Fuchs, Ruml, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

1.1. Bekanntgabe - Einladung BRK

Die BRK – Bereitschaft Miesbach sucht nach neuen Räumlichkeiten. Bereitschaftsleiter Tobias Hammer wird in eine der kommenden Stadtratssitzungen eingeladen. Die Situation des BRK wurde bereits in der Bürgerversammlung 2022 öffentlich bekanntgegeben.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Fuchs, Ruml, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

1.2. Bekanntgabe - Steigerwegbrücke

Die Vermessung und Bestandsaufnahme im Zuge der Vorplanungsleistungen zum Ersatzneubau der Steigerwegbrücke sind mittlerweile abgeschlossen. Derzeit werden, wie vom Stadtrat gefordert, verschiedene Materialvarianten zur Ausführung erarbeitet. Diese werden in einer der nächsten Stadtratssitzungen dem Gremium vorgestellt.

Die bestehende, baufällige Brücke wird in diesem Jahr noch abgerissen.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Fuchs, Ruml, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

1.3. Bekanntgabe - Abschlussinformationsveranstaltung Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB) am 06.11.2024 um 19:00 Uhr im Waitzinger Keller

Die Stadt Miesbach, die Landesanstalt für Landwirtschaft und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen lädt die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Beteiligten zu einer Abschlussinformationsveranstaltung am 06.11.2024 um 19:00 Uhr im Waitzinger Keller ein.

Im August 2019 wurde in der Stadt Miesbach der Asiatische Laubholzbockkäfer gefunden. Dieser Fund bedeutete für die Stadt Miesbach, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Waldbesitzer einen erheblichen Aufwand sowie erhebliche Einschränkungen.

Am 31.12.2024 wird die Allgemeinverfügung auslaufen und somit dürfen voraussichtlich ab 01.01.2025 wieder Pflanzen oder Holz ohne etwaige Beschränkungen verbracht werden. Ebenso entfallen dann jetzt noch gültige Verpflichtungen für Grundstückseigentümer und Waldbesitzer. Bis dahin werden allerdings alle Maßnahmen weiter durchgeführt, das Monitoring der Gehölze durch die Grundstückseigentümer ebenso wie die Schnittgutkontrollen im Stadtgebiet und am Sammelplatz.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Fuchs, Ruml, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

1.4. Bekanntgabe - Pendlerbus an Allerheiligen zum Waldfriedhof

Auf Initiative der Stadträtin Aline Brunner wurde von der Stadt Miesbach aufgrund der zunehmend schwierigen Parksituation am Waldfriedhof für die diesjährige Gräbersegnung an Allerheiligen, am 01.11.2024, ein Shuttlebus eingerichtet. Dieser pendelt von 13:30 Uhr bis ca. 15:30 Uhr zwischen folgenden Haltestellen:

Friedhof – Schweinthal – Volksfestplatz – Stadtplatz – Bahnhof – Friedhof

Der Shuttlebus ist für die Benutzer kostenfrei und wird in der Presse, den Aushängen und auf der Homepage der Stadt Miesbach beworben.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Fuchs, Ruml, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

1.5. Bekanntgabe - Umbau Freibad Miesbach

Mit Schreiben vom 10.10.2024 ging bei der Stadt Miesbach die Nachtragsbaugenehmigung für den Umbau des Freibades Miesbach ein. Am 16. Oktober 2024 fand ein Startgespräch mit den Architekten, Ingenieuren und den bereits beauftragten Firmen statt. In diesem Gespräch wurde der Bauzeitenplan für den Umbau besprochen. Der Beginn der Baumaßnahme (Baustelleneinrichtung, Abriss des Technikgebäudes und Trafohaus) wurde für Ende Oktober eingetaktet. Nach Aktualisierung des Bauzeitenplans wurde der voraussichtliche Fertigstellungstermin des Umbaus des Freibades für November 2025 festgelegt.

Damit kann im Jahr 2025 kein Betrieb des Freibades stattfinden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Fuchs, Ruml, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

1.6. Bekanntgabe - Antrag auf Entbindung aus dem Stadtratsmandat von Herrn Florian Hupfauer

Unter dem Tagesordnungspunkt 7.2 Unvorhergesehenes soll der Antrag auf Entbindung aus dem Stadtratsmandat von Herrn Florian Hupfauer behandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Fuchs, Ruml, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

2. Vorstellung des Energieberichts 2023 durch die Energiewende Oberland; - weiteres Vorgehen -

Mit Schreiben vom 25.04.2023 erhielt die Stadt Miesbach den Bewilligungsbescheid für das Energiemanagement von der Regierung von Oberbayern. Daraufhin wurde am 26.04.2023 der Auftrag an die Energiewende Oberland über das Energiemanagement für kommunale Liegenschaften vergeben.

Übergeordnetes Ziel des Kommunalen Energiemanagements (KEM) ist es, einen möglichst energiesparenden Betrieb der gemeindeeigenen Liegenschaften zu erreichen. Es sollen Energieverbräuche, Energiekosten und CO₂-Emissionen langfristig und dauerhaft gesenkt werden. Dafür werden die Energieverbräuche von Gebäuden regelmäßig erfasst und den entsprechenden Verbrauchskennwerten von Gebäuden der gleichen Nutzungsart gegenübergestellt. Um eine Vergleichbarkeit verschiedener Gebäude zu ermöglichen, erfolgt die Berechnung der Energieverbräuche bezogen auf die Bruttogrundfläche [kWh/m²].

Durch eine regelmäßige Erfassung, Kontrolle und Auswertung der Energieverbräuche können zum einen Effizienzmaßnahmen entwickelt und priorisiert und zum anderen die Wirksamkeit bereits umgesetzter Maßnahmen überprüft werden.

Als Basisjahr gilt das Jahr 2020. Dieses gilt als Referenz zum Vergleich der aktuellen Verbräuche. Ab diesem Jahr wurden sämtliche Verbrauchsdaten der dargestellten Liegenschaften aufgezeichnet.

Der vorliegende Jahresbericht 2023 gibt einen Überblick über die Energieverbräuche für folgende Gebäuden:

- Bauhof
- Feuerwehrhaus Miesbach
- Freibad
- Grund- und Mittelschule
- Grundschule Parsberg
- Haindlkeller
- Hochbehälter Harzberg
- Kindergarten Montessori
- Kindergarten Straß
- Kinderkrippe Klostergeister (7a)
- Rathaus
- Stadtbücherei
- Waitzinger Keller

Die Vorstellung des Berichts erfolgt von Vertretern der EWO.

Nach der Einleitung durch die 2. Bürgermeisterin Güldner bat sie die Vertreter der EWO den Energiebericht vorzustellen. Nach deren Ausführung wurden die aufkommenden Fragen umgehend von Frau Regauer und Herr Scharli von der EWO beantwortet. Der gesamte Stadtrat begrüßt die Datenerhebung der städtischen Liegenschaften und die daraus entstehenden Erkenntnisse. Nach einer ausführlichen Diskussion im Stadtrat stellt die zweite Bürgermeisterin Astrid Güldner folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, weitere Untersuchungen zu beauftragen, um Energieeinsparmöglichkeiten zu identifizieren und die Umsetzung von wirtschaftlichen Maßnahmen, in Absprache mit dem Gebäudereferenten, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 19 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Fuchs, M. Lechner, 1. Bürgermeister Braunmiller

3. **Bedarfsermittlung der Fahrzeuge für die freiwilligen Feuerwehren Miesbach, Parsberg und Wies; Beschluss des Fahrzeugkonzeptes**

Das aus dem Jahr 2014 bestehende und weitergeführte Fahrzeugkonzept der drei städtischen Feuerwehren Miesbach, Parsberg und Wies ist ausgelaufen. Aufgrund dessen soll ein neues Fahrzeugkonzept bis einschließlich des Jahres 2028 beschlossen werden.

Bereits 2023 hat ein erstes Gespräch zwischen den Kommandanten und der Stadt Miesbach bezüglich dem vorgelegten Fahrzeugkonzept stattgefunden. Hierbei wurde das Konzept, sowie die Stellungnahmen des Kreisbrandrat (KBR) und dem zuständigen Sachbearbeiter der Regierung von Oberbayern besprochen. Aufgrund der damals herrschenden angespannten Haushaltslagen wurde sich im Einvernehmen darauf verständigt, das geplante Fahrzeugkonzept und die daraus resultierenden Beschaffungen gesamt um ein Jahr nach hinten zu verschieben.

Am 01.09.2024 wurde der Stadt Miesbach das zeitlich überarbeitete Fahrzeugkonzept der drei Ortsfeuerwehren vorgelegt. Die aktuelle Stellungnahme der Regierung von Oberbayern und die Stellungnahme des KBR liegen bei. Laut telefonischer Rücksprache mit dem KBR ist seine Stellungnahme noch aktuell, dass sich außer dem zeitlichen Ablauf nichts am Fahrzeugkonzept geändert hat.

Der 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Miesbach bestätigt, dass die Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen kein Platzproblem im Feuerwehrhaus Miesbach auslösen wird.

Das Fahrzeugkonzept soll 2029 überprüft und gegebenenfalls angepasst bzw. neu aufgesetzt werden. Das Fahrzeugkonzept, sowie die Stellungnahmen, liegen dem Stadtrat zur Beratung vor.

Nach Begrüßung durch die 2. Bürgermeisterin Güldner stellt der 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Miesbach, Herr Matthias Resch, dem Stadtrat das vorgelegte Fahrzeugkonzept vor und erläutert den Einsatzzweck der Fahrzeuge, sowie die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffungen.

Die auftretenden Fragen wurden umgehend durch die Feuerwehr, die Verwaltung und durch die 2. Bürgermeisterin Güldner beantwortet.

Nach kurzer Diskussion im Stadtrat, stellt die 2. Bürgermeisterin Güldner den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt das vorgelegte Fahrzeugkonzept der Feuerwehren Miesbach, Parsberg und Wies bis einschließlich dem Jahr 2028.

Falls die im Jahr 2026 geplante Sammelbeschaffung der Einsatzleitfahrzeuge (ELW 1, MZF und MTW) nicht den angedachten Rabatt einbringt, wird eine getrennte Beschaffung geprüft.

Abstimmungsergebnis: 21 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, 1. Bürgermeister Braunmiller

4. Kommunalwahl 2026; Bestellung des Gemeindewahlleiters und dessen Stellvertreter

Gemäß Art. 5 Abs. 1 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) ist für die Abwicklung der Kommunalwahl 2026 durch den Stadtrat ein Gemeindewahlleiter zu bestimmen. Es wird vorgeschlagen, Frau Sandra Bauer, stellvertretende Ordnungsamtsleiterin der Stadt Miesbach, zur Gemeindewahlleiterin für die Kommunalwahl am 08.03.2026 zu bestellen. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, Frau Anna-Maria Brunner, zur stellvertretenden Wahlleiterin zu bestellen.

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt Frau Sandra Bauer für die Kommunalwahl am 08.03.2026 zur Gemeindewahlleiterin. Frau Anna-Maria Brunner wird zur stellvertretenden Gemeindewahlleiterin bestellt.

Abstimmungsergebnis: 21 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, 1. Bürgermeister Braunmiller

5. Antrag von Aline Brunner, Verena Schlier, Markus Seemüller

Die Stadtratsmitglieder Aline Brunner, Verena Schlier und Markus Seemüller reichten mit E-Mail vom 27.09.2024 folgende zwei Beschlussvorschläge als Antrag zur nächsten Stadtratssitzung ein:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, Möglichkeiten aufzuzeigen und zu prüfen, die es den Stadträtinnen und Stadträten erleichtert, dieses Ehrenamt besser mit Familie und Beruf zu verbinden.

Es soll in diesem Zuge auch geprüft werden, wie Hybrid- und/oder Digitalsitzungen ermöglicht werden können. Hierzu wird Feedback aus Gemeinden, die dies bereits nutzen und über die Erfahrungen berichten können klar erwünscht.

Die 2. Bürgermeister Astrid Güldner übergibt die Vorstellung des Antrags an die Antragsteller. Stadtratsmitglied Seemüller erläutert im Namen der drei Antragsteller/innen, dass der Gedanke dahinter ist, die Motivation für das Ehrenamt zu stärken und zu überlegen, ob es Verbesserungsvorschläge gibt, welche umgesetzt werden können. Nicht nur im Hinblick auf Familien, sondern auch für Berufstätige.

Im Diskussionsverlauf wurden die Beschlussvorschläge einzeln diskutiert. Die Ansicht, dass auch die Verwaltung Vorschläge machen sollte wurde von einigen Räten kritisch gesehen, da hier jedes einzelne Stadtratsmitglied gefordert ist, Vorschläge einzubringen.

Weiter wurde mehrmals darauf hingewiesen, dass bereits das Thema Streaming (im Hinblick auf Hybrid) ausführlich diskutiert und schlussendlich abgelehnt worden ist.

Das Stadtratsmitglied Mayer stellt daraufhin klar, dass der Stadtrat über den zweiten Beschlussvorschlag ebenfalls abstimmen soll, nicht wie von Stadtratsmitglied Seemüller gefordert, dass darauf verzichtet wird um eine Grundsatzentscheidung zum Thema Hybrid herbeizuführen.

Nach ausführlicher Abwägung der einzelnen Punkte ließ die 2. Bürgermeisterin Güldner mit Einverständnis der Antragsteller zuerst über den alternativen Beschlussvorschlag abstimmen und auf Antrag von Herrn Mayer über den 2. Beschlussvorschlag.

Beschluss 1:

Die Stadtratsmitglieder werden bis zum 31.12.2024 Vorschläge machen, wie die Stadtratssitzung zum einen für Familien und zum anderen für Berufstätige anders gestaltet werden kann. Weiter beauftragt der Stadtrat die Verwaltung Möglichkeiten aufzuzeigen und zu prüfen, die es den Stadträtinnen und Stadträten erleichtert, dieses Ehrenamt besser mit Familie und Beruf zu verbinden.

Abstimmungsergebnis: 12 / 9

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, 1. Bürgermeister Braunmiller

Beschluss 2:

Es soll in diesem Zuge auch geprüft werden, wie Hybrid- und/oder Digitalsitzungen ermöglicht werden können. Hierzu wird Feedback aus Gemeinden, die dies bereits nutzen und über die Erfahrungen berichten können klar erwünscht.

Abstimmungsergebnis: 5 / 16

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, 1. Bürgermeister Braunmiller

6. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Beschlüssen des Stadtrates

30.07.2020 Antrag der Stadtratsmitglieder Seemüller, Brunner, Lechner und Reischl auf ein Initialgespräch mit den Stadtwerken München über aktuelle und künftige Kooperationsmöglichkeiten; weiteres Vorgehen

Der Stadtrat stellt fest, dass zum gegenwärtigen Verfahrensstand äußerst sensibel und wohlüberlegt agiert werden sollte. Gesprächen bzgl. des erworbenen Grundstücks mit den Stadtwerken verschließt sich der Stadtrat nicht, wenn die reelle Möglichkeit besteht, für die Stadt ein wichtiges Ergebnis zu erzielen. Bevor jedoch der Erste Bürgermeister mit den weiteren Bürgermeistern und Fraktionssprechern in Gespräche mit den Stadtwerken eintritt, ist unabdingbar, dass in einem gemeinsamen Arbeitsgespräch die Risiken und Chancen eines derartigen Gesprächs auch mit dem begleitenden Anwalt erörtert werden, und die Strategie und Vorgehensweise festgelegt wird. Herr Seemüller muss seine Überlegungen bzgl. einer möglichen Kooperation darlegen und erläutern.

24.11.2022 Aufbau eines Nahwärmenetzes mit Biomasseheizzentrale; Technische und finanzielle Auswirkungen; weiteres Vorgehen

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und legt für das weitere Vorgehen folgende Punkte fest:

- Stadt trägt Kosten Erstellung Bebauungsplan und Änderung Flächennutzungsplan mit allen Nebenkosten sowie die Untersuchungen im Rahmen der bergbaulichen Problematik
- Stadt trägt 10.000 € plus MwSt. für die Fortschreibung der Machbarkeitsstudie
- Über eventuelle Kosten aufgrund der Altbergbauproblematik ist nach deren Bekanntwerden gesondert zu entscheiden
- Der Erste Bürgermeister ist ermächtigt, einen Gestattungsvertrag (abschnittsweise gem. geplantem Baufortschritt) auf Basis der genannten Eckpunkte zu schließen

Die Verwaltung wird über die erforderlichen Folgekosten bei Baufortschritt informieren.

24.11.2022 Eckpunkte für einen Erbbaurechtsvertrag zur Umsetzung des sozialen Wohnungsbaus Am Gschwendt mit der Fa. Bayernheim GmbH; Vorstellungen der Eckpunkte, Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters

Der Stadtrat nimmt die Eckpunkte für einen Erbbaurechtsvertrag mit Bayernheim zur Kenntnis und ermächtigt den Ersten Bürgermeister auf Basis dieser Eckpunkte einen Erbbaurechtsvertrag mit Bayernheim zu schließen. Der Stadtrat beauftragt den Ersten Bürgermeister bzgl. folgender Punkte mit Bayernheim in Eigenverantwortung vor Vertragsabschluss noch nachzuverhandeln:

- Wertgrenzen für die Haftung der Stadt für Altlasten und Bodenverbesserungen, es wird ein Gesamtverhandlungsspielraum bzgl. der Wertgrenzen bis 300.000 € vorgegeben
- Beginn der Fälligkeiten für den Erbbauzins
- Baubeginn und Fertigstellung des Objekts

02.03.2023 Erstellung eines Nahwärmenetzes und einer Heizzentrale; Grundstück, Bergwerksproblematik, Beteiligung an der Gesellschaft; weiteres Vorgehen

Beschluss 1: Der Stadtrat beschließt trotz der Bergbauproblematik am bereits beschlossenen Vorzugsstandort im Stadtwald südlich-westlich der Siedlung Auf der Grün festzuhalten und ermächtigt die Verwaltung die erforderlichen Erkundungsarbeiten sowie die Leistungen zur Erstellung des Bebauungsplanes zu vergeben.

Beschluss 2: Der Stadtrat signalisiert die Bereitschaft, das Grundstück für die Heizzentrale im Wege eines Erbbaurechtsvertrags zur Verfügung zu stellen und beauftragt die Verwaltung zur Erstellung eines Vertragsentwurfs, den der Erste Bürgermeister mit dem Betreiber verhandelt.

Beschluss 3: Der Stadtrat beschließt die Beteiligung als Kommanditist mit einer Einlage von mind. 50.000 €, aber nicht mehr als 20%, wobei ein Teil der Einlage bereits über die Kosten des Bebauungsplanes, die Beteiligung an der Machbarkeitsstudie, und die erforderlichen Erkundungen im Hinblick auf den Bergbau erbracht wird. Die endgültige Festlegung der Höhe der Einlage erfolgt erst nach Feststehen der Eigenkapitalquote.

28.09.2023 Kreditaufnahmen 2023 in Höhe von 3,2 Millionen Euro; Ermächtigung des 1. Bürgermeisters

Der Stadtrat stimmt einer Kreditaufnahme in Höhe von 3.200.000 € zu den genannten Rahmenbedingungen zu. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, den wirtschaftlich günstigsten Kreditvertrag abzuschließen.

25.01.2024 Umbau des ehem. Klosters in ein Kinderhaus; Aktuelle Mehrkostenanmeldung; -weiteres Vorgehen

Der Stadtrat nimmt den Sachverhalt und Ergebnis der Kostensteigerung zur Kenntnis. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2024 einzuplanen und zu veranschlagen. Im Dachgeschoss soll die Variante B „Zweizimmerwohnung“ (Kosten ca. 50.000 €) umgesetzt werden.

25.01.2024 Genehmigung der Annahme von Spenden und Zuwendungen Dritter

Der Stadtrat genehmigt die Entgegennahme der Geldspenden gemäß der Zuwendungsliste Nr. 03./2023 mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 1.670,00 €. Die Zuwendungsliste liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 21 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, 1. Bürgermeister Braunmiller

7. Unvorhergesehenes

7.1. Unvorhergesehenes - Antrag auf Entbindung aus dem Stadtratsmandat von Herrn Florian Hupfauer

Antrag von Stadratsmitglied Florian Hupfauer auf Entbindung aus dem Stadtratsmandat

Unter dem Tagesordnungspunkt 7.2 soll der Antrag von Herrn Hupfauer zum 20.10.2024 aus dem Stadtrat auszutreten behandelt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Behandlung des Antrags auf Entbindung aus dem Stadtratsmandat; Antrag Florian Hupfauer vom 20.10.2024 unter dem Tagesordnungspunkt 7.2 zu.

Abstimmungsergebnis: 20 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

7.2. Unvorhergesehenes - Antrag auf Entbindung aus dem Stadtratsmandat von Herrn Florian Hupfauer

Antrag von Stadratsmitglied Florian Hupfauer auf Entbindung aus dem Stadtratsmandat

Am 20.10.2024 teilt Herr Florian Hupfauer dem 1. Bürgermeister Dr. Braunmiller mit, dass er aus beruflichen Gründen das Stadtratsmandat nicht weiter ausführen kann.

Herr Florian Hupfauer wurde bei der letzten Kommunalwahl am 15.03.2020 in den Stadtrat der Stadt Miesbach gewählt.

Herr Hupfauer ist Mitglied der FDP, sowie in folgenden Ausschüssen der Stadt Miesbach persönlicher Vertreter:

Finanzausschuss
Personalausschuss
Stadtentwicklungsausschuss

Des Weiteren fungiert Herr Hupfauer als Bauhof- und Wasserreferent.

Beschluss:

Der Stadtrat erkennt die von Herrn Hupfauer angeführte Begründung im Sinne des Art. 19 der Bay. Gemeindeordnung für die Niederlegung des Stadtratsmandats an und stimmt der Entbindung aus dem Stadtratsmandat zu.

Abstimmungsergebnis: 20 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

7.3. Unvorhergesehenes - Warmbad

Stadtratsmitglied Pohl teilt mit, dass die Arbeiten im Warmbad begonnen haben. Der Spatenstich sei am 08.11.2024 und er hoffe, dass viele Stadtratsmitglieder anwesend sein werden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

7.4. Unvorhergesehenes - Gedenkveranstaltung

Stadtratsmitglied Jooß lädt die Stadtratsmitglieder zur Gedenkveranstaltung der Reichskristallnacht am 09.11.2024 in der Portiunkulakirche in Miesbach ein.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

7.5. Unvorhergesehenes - Pendlerbus Allerheiligen

Stadtratsmitglied Schmid bedankt sich bei Stadträtin Brunner für die Initiative zum Pendlerbus an Allerheiligen. Sie bittet darum zu prüfen, ob dieser auch an Heilig Abend am Waldfriedhof eingesetzt werden könne.

Stadtratsmitglied Brunner bedankt sich bei Stadträtin Schmid für diese Idee. Ebenfalls möchte sie sich bei Frau Priller vom Ordnungsamt für das Engagement und die gute Arbeit bedanken.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

7.6. Unvorhergesehenes - Steigerwegsbrücke

Stadträtin Schmid fragt bezüglich der Bekanntgabe zur Steigerwegbrücke unter TOP 1.2 nach, warum dazu noch keine Planung für den Neubau vorliege. Sie möchte Wissen warum die Brücke nicht zeitnah wiedererrichtet wird und ob man ggf. die Baustelleneinrichtung stehen lassen kann um Kosten zu sparen.

Die 2. Bürgermeisterin Güldner antwortet, dass die Brücke zuerst abgebaut werden muss um dann die Fundamente prüfen zu können. Danach kann eine Vorstellung der Planung im Stadtrat erfolgen.

Stadtratsmitglied Pohl ergänzt dazu, dass für den Abriss zwei verschiedene Firmen beauftragt werden müssen. Er möchte jedoch noch wissen, ob man für eine Fußgängerbrücke einen solch hohen Aufwand betreiben muss.

Die 2. Bürgermeisterin Güldner bittet anschließend weitere Fragen zu verschieben, bis das Thema in einer der nächsten Sitzungen im Stadtrat besprochen wird.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

7.7. Unvorhergesehenes - Sitzungsleitung

Stadtratsmitglied Brunner bedankt sich bei der 2. Bürgermeisterin Güldner für die gute Sitzungsleitung und die angenehme Diskussionsatmosphäre.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

7.8. Unvorhergesehenes - ADFC

Stadtratsmitglied van Walbeek gibt an, dass der ADFC auch dieses Jahr in Miesbach eine Umfrage zum Fahrradklimatest durchführen wird um bittet um rege Teilnahme.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

7.9. Unvorhergesehenes - Mobilität

Laut Stadtratsmitglied van Walbeek führt der Landkreis Miesbach eine Mobilitätsumfrage durch. Sie bittet die Stadtratsmitglieder daran teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

7.10. Unvorhergesehenes - Kulturausschuss

Stadtratsmitglied van Walbeek bittet darum, die Termine für den Kulturausschuss 2025 frühzeitig einzustellen, damit man besser planen kann.

Der Geschäftsleiter Führer teilt daraufhin mit, dass eine Kultur- und Tourismusausschusssitzung bereits im Ratsinformationssystem unter den Allgemeinen Informationen (Sitzungskalender) hochgeladen wurde.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Perkmann, Hupfauer, Reischl, Schlier, 1. Bürgermeister Braunmiller

Ende der Sitzung

gez. Astrid Güldner
2. Bürgermeisterin